

Das Bangen um Eric Frenzel

Das deutsche Kombinierer-Team sorgt sich um den Einsatz des Erzgebirgers. Seine Virusinfektion machte das Abschlustraining auf der Großschanze unmöglich.

KRASNAJA POLJANA – Ausgerechnet Eric Frenzel. Die Viruserkrankung des Olympiasiegers von der Normal-schanze hat gestern im Lager der Nordischen Kombinierer beim Abschlustraining von der Großschanze für Alarmstimmung gesorgt. „Die Chancen auf einen Einsatz stehen bei höchstens 50:50“, berichtete Mannschaftsarzt Stefan Pecher. Bundestrainer Hermann Weinbuch fügte mit ernster Miene hinzu: „Stand heute könnte er nicht antreten, das wäre bitter.“

Schon seit zwei Tagen plagt sich der Oberwiesenthaler mit der Erkrankung herum. Er weist die gleichen Symptome auf wie die Skispringerinnen Gianina Ernst und Ulrike Gräßler vor deren Wettkampf. „Sie haben ja bei uns im Haus gewohnt und sind abgereist, als Eric seine Goldmedaille gewonnen hat. Bei ihm ist dann wahrscheinlich die Anspannung abgefallen, und da wird man anfälliger für Infekte“, sagte Weinbuch.

Für Teamarzt Pecher hatte die Erkrankung am Sonntag ihren Höhepunkt erreicht, als Frenzel leichtes Fieber mit knapp 38 Grad hatte und seine Lymphknoten anschwellen. Mittlerweile hätten sich wie erwartet eine Nasennebenhöhlen-Entzündung und Gliederschmerzen eingestellt. „Wir behandeln ihn homöopathisch, mit Naturheilkunde und natürlich auch schulmedizinisch.“ Heute am Morgen, 8 Uhr Ortszeit, wollte der Arzt nach einer Untersu-



Wird Eric Frenzel wieder rechtzeitig fit?

FOTO: DANIEL KARMANN/DPA

chung entscheiden, ob Eric teilnehmen kann oder nicht, betonte der Doktor. Viel Schlaf und Spaziergänge sollen für eine schnelle Besserung sorgen. Und vielleicht hilft ja auch

der Kontakt zu Freundin Laura und Sohn Philipp, die am Sonntag in Sotschi eintrafen.

Ein Ausfall des Medaillenkandidaten würde die deutschen Kombi-

nierer sehr schmerzen, aber Weinbuch hat auch zu seinen anderen Athleten volles Vertrauen. „Wenn Eric nicht kann, wird Tino Edelmann seine Position einnehmen. Die Jungs haben ihre tolle Sprungform von der Normal- auf die Großschanze hinüber transferiert. Aber den besten Kombinierer der Welt kann man nicht 1:1 ersetzen“, meinte der Bundestrainer.

Mannschaftskameraden und Konkurrenten bedauern die Erkrankung. „Das ist richtig schade. Der beste Kombinierer der Welt hätte es verdient, auch auf der Großschanze Gold zu gewinnen. Das Springen sollte ja nicht unbedingt das Problem für ihn sein. Aber so ein Infekt macht sich besonders beim Laufen bemerkbar“, sagte Björn Kircheisen, der nur als Ersatzmann nach Sotschi gekommen war, nach der gewonnenen internen Qualifikation aber wie ausgewechselt springt und nun sogar zu den Favoriten gehört. (dpa)